Fountains Abbey

Die schönsten Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts

Kaum eine Kunstform verbinden wir so unmittelbar mit England wie die weitläufigen, die Natur nachahmenden Landschaftsgärten. Schon früh nach ihrer Entstehung wurde die «English Garden Tour» zu einer Institution im Königreich. Bis heute lässt sich erleben, wie eine neue Wahrnehmung der Natur die Gartenkunst revolutionierte – ein einzigartiges Zusammenspiel von Philosophie, Politik, Literatur, bildender Kunst und Architektur. Ihr Reiseleiter hat diese Reise zu den schönsten Gärten des 18. Jahrhunderts zusammengestellt und erzählt dabei Geschichten, die in keinem Reiseführer stehen.

1. Tag (So): Chiswick House & Strawberry Hill
Morgenflug nach London. Im zauberhaften Chiswick House und im überaus originellen neogotischen Landhaus Strawberry Hill führt uns Hans von Trotha in die Anfänge der Landschaftsgartenbewegung sowie in das Palladian Revival und das Gothic Revival ein, die das architektonische Rückgrat der Landschaftsgärten bilden. 3 Übernachtungen in Woodstock, unmittelbar beim Schlosspark Blenheim.

2. Tag (Mo): Rousham Park & Stowe
Rousham ist einer der frühesten Landschaftsgärten, ein Meisterwerk der kunstvollen Erschliessung des Naturraums. Doch erst, wenn man ihn zu lesen weiss, entfaltet dieser einzigartige Garten seine ganze Poesie. Es schliesst sich ein romantischer Walled Garden aus dem 19. Jahrhundert an, alles bis heute in Privatbesitz. Weiter geht es nach Stowe zu einer der ganz grossen, prächtigen Anlagen des 18. Jahrhunderts voller Gebäude und Geschichten, eine künstliche Landschaft wie ein aufregendes Buch.

3. Tag (Di): West Wycombe & Blenheim Palace
Gleich beim Hotel liegt der berühmte Park von Blenheim Palace, der uns, zusammen mit der Geschichte, die Hans von Trotha dazu zu erzählen hat, erleben lässt, dass englische Gartengestalter im 18. Jahrhundert nichts, aber auch wirklich gar nichts für nicht machbar hielten. Bevor wir den berühmten Palast (in dem Churchill geboren wurde) besuchen und uns der weitläufige Park für den Rest des Tages zur Verfügung steht, erleben wir in West Wycombe einen der originellsten frühen Landschaftsgärten um ein Haus mit vier verschiedenen palladianischen Fassaden, der auch vor einer spektakulären Gestaltung der Unterwelt in tiefen Höhlen nicht zurückschreckt.

4. Tag (Mi): Residenz der Dukes of Devonshire
Zu den prächtigsten Anwesen, das die verschiedenen Formen und Stufen der Gartengeschichte vereint, gehört Chatsworth, seit dem 16. Jahrhundert Residenz der Dukes of Devonshire. Es liegt auf dem Weg nach Yorkshire, wo sich einige der originellsten Gartenanlagen befinden, die viel seltener besucht werden als die berühmten südenglischen Parks. Aber nur gemeinsam ergeben sie ein vollständiges Bild von der Vielfalt, Modernität, Einzigartigkeit, Anmut und Originalität der frühen Landschaftsgärten. 2 Übernachtungen im historischen Dorf Helmsley.

5. Tag (Do): Castle Howard & Fountains Abbey
Im prächtigen Castle Howard (Drehort von berühmten Filmen wie Barry Lyndon und Brideshead Revisited) wurde eine ganze Dorfstrasse zur Terrasse umgewandelt, von der aus sich eine fulminante, von riesigen Parkgebäuden strukturierte Landschaft erschliesst. Studley Royal beginnt als barocker Waldpark und inszeniert im Anschluss als eindrucksvoller Landschaftsgarten die Annäherung an Fountains Abbey, gemeinsam mit Studley Royal Weltkulturerbe – im Zusammenspiel ein unvergesslicher Eindruck.

6. Tag (Fr): Rievaulx Terrace & Shandy Hall
In Rievaulx Terrace wird die Gartenterrasse regelrecht zu einem Vorgängermedium des Films – zum Landschaftskunstwerk, in dem eine Bilderfolge unsere Fantasie anregt. Auch dabei spielt die Ruine eines mittelalterlichen Klosters eine Rolle. Zum Abschluss erleben wir die auf schräge Weise wiederbelebte Residenz des schrägsten aller englischen klassischen Schriftsteller: Shandy Hall, Wohn- und Arbeitsstätte des grossen Laurence Sterne (1713–1768), bevor wir von Manchester aus nach Zürich zurückfliegen.

Konzept & Leitung
Dr. Hans von Trotha

Hans von Trotha hat über das Wechselverhältnis von Literatur und Gartenkunst promoviert und sich über Jahrzehnte mit der Geschichte der europäischen Gärten beschäftigt. Seine Reisen sind keine botanischen Exkursionen, sie bieten dafür sinnliche Zeitreisen in die Welt der Philosophie, Kunst, Architektur und Literatur. Er bringt die Gärten zum Sprechen, erzählt, wie sie gemeint waren, als sie entstanden, und wie sie auch heute noch so erlebt werden können, wenn man weiss, was in ihnen steckt. Er war einer der Hauptkuratoren an der Rietberg-Gartenausstellung 2016, hat mehrere Bücher zum Thema publiziert (unter anderen «Der Englische Garten» im Wagenbach-Verlag) und gilt als einer der weltweit anerkanntesten Experten für Gartenkunst.

Reisedaten	**Dauer**
07.06.–12.06.2026	6 Tage

Preise	
ab/bis Zürich	CHF 3670.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 380.–

Teilnehmerzahl
Mindestens 14, maximal 25

Leistungen
- Flug Zürich – London/ Manchester – Zürich
- Bequemer Reisebus
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Gute Mittelklassehotels
- Halbpension
- Klimaneutral durch CO_2-Kompensation